

Betreff:

Unser Austausch in Frankfurt / AUMOVIO - aktuelle Themen (IAA etc.) +
Innovation Summit am Standort

Wie besprochen, möchten wir Ihnen einige unserer zentralen Anliegen für die weitere politische Diskussion und Umsetzung über-/mitgeben.

Mit Blick auf die aktuellen Überlegungen zu **Local-Content-Anforderungen** im Rahmen des Industrial Accelerator Act unterstützen wir das Ziel, industrielle Wertschöpfung, Beschäftigung und technologische Kompetenz in Europa zu stärken. Local-Content-Regeln sind weltweit etabliert und können dazu beitragen, Produktion, Entwicklung und Arbeitsplätze in Europa zu sichern. Aus Sicht der europäischen Automobilzulieferindustrie kommt es dabei entscheidend auf eine wirksame sowie praktikable Ausgestaltung an, die ein "level playing field" schafft. Wir sprechen uns daher insbesondere für einen ambitionierten, wertbasierten Ansatz bei Fahrzeugkomponenten sowie für spezifische Anforderungen bei besonders strategischen Elektronikkomponenten aus. Angesichts der aktuell dynamischen Entwicklungen im Markt ist **eine schnelle Umsetzung wichtig**.

Ebenso wichtig ist aus unserer Sicht jedoch die Erkenntnis, dass **Local-Content-Regeln allein die Wettbewerbsprobleme Europas nicht lösen werden. Entscheidend** bleibt eine **umfassende Verbesserung der allgemeinen Rahmenbedingungen für Industrie und Innovation**. Das jüngste **Reformpaket der Bundesregierung** weist hierfür die richtige Richtung und enthält wichtige Ansätze, wenn auch – etwa im Bereich der Lohnnebenkosten und bei der Flexibilisierung der Arbeitszeiten – wichtige Punkte aus unserer Sicht fehlen. Nun kommt es darauf an, diese Vorhaben zügig und konsequent umzusetzen. Dies gilt beispielsweise für die Vorhaben zur Flexibilisierung im Arbeitsmarkt sowie für die Ausweitung von Genehmigungsfiktionen. Auch die vorgesehene umfassende Prüfung von Berichtspflichten begrüßen wir, sie muss im Ergebnis aber auch zu spürbaren Entlastungen und mehr Freiraum für Innovation und Wertschöpfung führen.

Zusammengefasst sehen wir insbesondere in folgenden Bereichen politischen Handlungsbedarf:

- **konsequenter Bürokratieabbau und praxisnahe Regulierung,**
- **gesenkte Energie- und Arbeitskosten,**
- **wettbewerbsfähige und insbesondere vereinfachte Unternehmensbesteuerung,**
- **sichere und resiliente Lieferketten, insbesondere bei Rohstoffen und Mikroelektronik,**
- **innovationsfreundliche Rahmenbedingungen, etwa bei Förderungen und Datennutzung**

Wie Sie bei unserem „Aurora-Truck“ sehen konnten, bietet das **automatisierte und autonome Fahren erhebliche Chancen für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung in Europa**. Damit diese Potenziale in Europa entwickelt, erprobt und erfolgreich in die Anwendung gebracht werden können, braucht es einen innovationsfreundlichen und verlässlichen Rechtsrahmen. Aus unserer Sicht sind dabei insbesondere folgende Punkte entscheidend:

- **europaweit gültige Erprobungsgenehmigungen für Prototypen und Versuchsträger schaffen**
- **Regelungen für Erprobung und Betrieb automatisierter und autonomer Fahrzeuge europaweit harmonisieren**
- **Internationale Harmonisierung von Serienzulassungen entschlossen vorantreiben**

- **das nationale Straßenverkehrsrecht konsequent auf den Regelbetrieb autonomer Fahrzeuge ausrichten**
- **Digitalisierung und Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur beschleunigen**
- **Akzeptanz und Vertrauen in automatisierte und autonome Mobilität aktiv fördern**

Die Herausforderungen für EU und Deutschland sind bekannt. Jetzt kommt es darauf an, die **notwendigen Maßnahmen entschlossen und mit der erforderlichen Geschwindigkeit umzusetzen**. Gerne bringen wir weiter unsere praktischen Erfahrungen als weltweit tätiger Automobilzulieferer in die weitere Diskussion ein.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Internal